

Neuer Vorstand bei den Senioren-Radlern

Einsiedeln Kürzlich versammelten sich die Senioren-Radler Kanton Schwyz zur 20. Generalversammlung im Hotel Drei Könige in Einsiedeln. Die Präsidentin Martha Bruhin konnte rund 100 Teilnehmende aus dem ganzen Kanton Schwyz begrüßen. Zu Beginn der Versammlung wurde zweier verstorbener Radler in einer Gedenkminute gedacht. Im Jahresbericht blickte die Präsidentin auf die verschiedenen Aktivitäten des Vereins zurück und machte einen

interessanten Rückblick auf die vergangenen 20 Jahre.

Die sportliche Leiterin Innerchwyz, Lucia Ettlín, und der sportliche Leiter Ausserschwyz, Franz Knobel, wiesen beide in ihren Jahresberichten auf die vielen Ausfälle der Touren hin, die dem Regenwetter im vergangenen Vereinsjahr geschuldet waren. Kassierin Anna-Grete Rothlin konnte der Versammlung einen positiven Rechnungsabschluss vorlegen, dies

auch dank der vielen Sponsoren für den Verein.

Das Traktandum Wahlen gab dieses Jahr mehr zu reden. Vizepräsident Hans Rechsteiner gab seinen Rücktritt bekannt, ebenso die Aktuarin Brigitte Patzschke. An deren Stelle wurden Adrian Kessler als neuer Vizepräsident und Paula Betschart als neue Aktuarin einstimmig gewählt. Brigitte Heuberger übernimmt neu das Amt als Rechnungsprüferin anstelle von Agnes Rüesch. Somit ist der Vorstand wieder komplett.

Neu zählt der Verein Senioren-Radler Kanton Schwyz 120 Mitglieder. Die sportlichen Leiter haben zusammen mit dem Gruppenleiter ein abwechslungsreiches Jahresprogramm für 2025 zusammengestellt. Im nächsten Jahr wird wieder eine Veloweche im Zillertal angeboten. Die Präsidentin schloss die Versammlung mit den besten Wünschen für die Winterpause und lud die Gäste zum gemeinsamen Mittagessen ein. (pd)



Von links: Paula Betschart, Lucia Ettlín, Präsidentin Martha Bruhin, Franz Knobel, Anna-Grete Rothlin und Adrian Kessler. Bild: PD

Wallfahrt der Zentralschweizer Bäuerinnen



Zirka 150 Bäuerinnen und Landfrauen aus der Zentralschweiz besuchten kürzlich in der Klosterkirche Einsiedeln die diesjährige Wallfahrtsmesse. Die Predigt, die von Pater Philipp gehalten wurde, war auf die Bäuerinnen zugeschnitten, und der Gottesdienst wurde vom Trio Bürgler-Laimbacher musikalisch umrahmt. Anschliessend kam der gemütliche Teil im Seminar- und Kongresszentrum Zwei Raben nicht zu kurz. Bei einem guten Mittagessen und musikalischer Unterhaltung genossen die Frauen das Beisammensein, bevor sie sich noch vor dem grossen Schnee auf den Heimweg machten.

Bild: PD

Verkehrstheorie aufgefrischt

Immensee Der Frauenkreis Immensee hat kürzlich zum Refresher-Verkehrstheorie-Abend mit Fahrlehrer Hansruedi von Euw eingeladen. Im Jahr 1977 hatte es noch 1302 Verkehrstote gegeben, nun, im Jahr 2023, sind es 236 Verkehrstote. Dies wurde erreicht, indem

die Autos sicherer wurden. Andererseits wurden Regeln wie die Angurtpflicht oder die Tempo- und Promilleanpassungen eingeführt, wie Hansruedi von Euw berichtete.

Während er den Besucherinnen des Kursabends von den Änderungen erzählte, hörte man im Saal immer wieder ein «oh, das habe ich nicht gewusst». Die Powerpoint-Präsentation war bebildert mit Strassenabschnitten aus unserer Umgebung. So ist wohl jede Person einmal an einer solchen Kreuzung oder einem Kreisel gestanden und konnte sich gut in die Theorie hineinversetzen. Mit Kurzfilmen und Erklärungen informierte Hansruedi von Euw über die neuesten Änderungen im Strassenverkehr. Das Interesse für neue Sicherheits-Technologien in den Autos war ebenfalls vorhanden. (pd)



Fahrlehrer Hansruedi von Euw aus Ibach klärt über Neuerung im Strassenverkehr auf. Bild: PD

Chatzä-Musig-Generalversammlung als Chlausabend

Brunnen Kürzlich fand im Restaurant Stauffacher in Brunnen die 61. Generalversammlung der Chatzä-Musig Brunnen statt. Diese wurde passend zum Fasnachtsmotto «Alles steht Kopf» komplett auf den Kopf gestellt. Die Generalversammlung wurde somit als Chlausabend durchgeführt.

Der Präsident Lukas «Jarac» Mathis hielt die komplette Generalversammlung als sehr authentisch wirkender Samichlaus ab.

Mit vielen Reimen und Gedichten durften wir dieses Jahr zwei Personen als Kandidaten im Verein willkommen heissen. Dies freut den Verein natürlich immer ausserordentlich.

Dieses Jahr konnte man keine Mitgliederjubiläen feiern, weshalb schlichtweg alle Mitglieder der Generalversammlung ein bisschen geehrt

und mit Schokolade beschenkt wurden. Auch Anträge gab es in diesem Jahr keine. Ausdrücklich erwähnt wurde dennoch der Lottomatch, welcher am

Samstag, 7. Dezember, durchgeführt wird. Wie schon in den vergangenen Jahren findet dieser in der Aula Brunnen statt. (pd)



Der amtierende Vorstand in seiner neuen Besetzung. Bild: PD

168. Generalversammlung der KOG

Schwyz Kürzlich führte die Kantonale Offiziersgesellschaft Schwyz ihre 168. Generalversammlung durch. In seinem spannenden Inputreferat erläuterte der Chef Streitkräfteentwicklung der

Schweizer Armee, Daniel Fuhrer, den rund 50 anwesenden Offizieren und Gästen aus der Politik die aktuell in Bern gemachten Überlegungen. Er zeigte eindrucklich auf, dass die Armee

einen klaren Plan hat und genau weiss, wie sie sich in den nächsten Jahren bis 2050 entwickeln will.

Der Präsident der KOG Schwyz, Daniel Langenegger, führte anschliessend souverän durch die Versammlung und fand in seinem Jahresbericht einige markante Worte, die er insbesondere an die anwesenden aktiv eingeteilten Offiziere, aber auch an die Politik richtete. Diese war mit Ständerat Pirmin Schwander, den Nationalräten Roman Bürgi und Heinz Theiler, den drei Regierungsräten Xaver Schuler, Sandro Patierno und Damian Meier, Bezirksammann Walter Tresch sowie Gemeindepräsidentin Maria Christen stark vertreten und zeigte damit eindrucklich ihre Unterstützung der Armee.

Den aktiv eingeteilten Offizieren rief der Präsident in Erinnerung, dass die Dienstleistungen mit Herz und Hand intensiv und sinnvoll gestaltet werden müssen, damit unsere dienstleistenden Bürgerinnen und Bürger den Sinn ihrer Tätigkeit in der Armee erkennen. (pd)



Regierungsrat Xaver Schuler, Vorsteher Sicherheitsdepartement, übermittelt die Grüsse der Regierung. Bild: PD

Anna Betschart siegte in Illgau



Kürzlich konnte die Trachtengruppe Illgau an der 9. Illgauer Jassmeisterschaft im Restaurant Sigristenhaus 52 Jasserinnen und Jasser begrüßen. Mit dem bekannten Bodentrumpf wurden drei Runden um eine möglichst hohe Punktzahl gejasst. Das gelang Anna Betschart (Mitte), Muotathal, am besten, sie wurde mit 1712 Punkten zur Siegerin ausgerufen. Im zweiten Rang war mit 1686 Punkten Daniel Heinzer (links), Illgau. Simon Imhof (rechts), Ried, sicherte sich mit 1661 Punkten den dritten Rang.

Bild: PD